

### Abrakadabra – Ideen für einen zauberhaften Unterricht

**Samstag, 12.11.2016, 11.00-17.00 Uhr**

Ihre Schüler sind unkonzentriert oder haben keine Lust zum Üben? Sie sind schwer zu motivieren oder es mangelt ihnen an Selbstbewusstsein? In der Gruppe fällt es ihnen schwer, sich mit anderen abzustimmen?

Versuchen Sie es doch einmal mit Zauberei! Betreten Sie die Welt der Illusion und motivieren Sie ihre Schüler durch Faszination, wecken Sie Neugier durch Verblüffung und Ausdauer durch Spaß am Tun.

Wir werden in diesem Workshop einfache Tricks mit Seilen, Zeitungen, Tüchern und anderen Alltagsmaterialien erlernen und teilweise selbst herstellen.

Bei der Präsentation der Tricks ist Ihre Phantasie gefragt: einzeln, in der Gruppe, sprachlich begleitet oder vor musikalischem Hintergrund.

*Monika Machowski, Sonderschullehrerin, Zauberpädagogin, Leiterin der geistig behinderten Zaubergruppe „The Magic Stars“*

### Theaterpädagogik für Unterricht, Gemeinschaft und Inklusion +++NEU+++

**Samstag, 19.11.2016, 11.00-17.00 Uhr**

Eine Klasse ist heute eine sehr heterogene Gruppe. Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Hintergründen und Bedürfnissen arbeiten und leben dort zusammen. Das stellt viele LehrerInnen vor große Herausforderungen. Theaterpädagogik bietet vielfältige Möglichkeiten, den Unterricht ganzheitlich zu gestalten, Inhalte aufzulockern und Gemeinschaftsgefühl zu stärken. So können auch SchülerInnen mit unterschiedlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen gemeinsam lernen und sich mit ihren Fähigkeiten einbringen. In der Fortbildung lernen Sie unterschiedliche Übungen kennen, bei denen Erleben und Wissenserwerb verknüpft sind (z.B. Rollenspiel, Standbild, Körperarbeit und Präsentation). Aber auch Übungen für das soziale Gefüge der Klassengemeinschaft (z.B. Kennenlernen, Kooperation, Konflikte, Stärken erkennen und entwickeln, Vertrauen, Reflexion). Alle Übungen werden praxisnah und mit hohem Selbsterfahrungsanteil vermittelt.

Wir entwickeln exemplarische, fachbezogene Unterrichtseinheiten für unterschiedliche Fächer und Konzentrations- und Wahrnehmungsübungen für Zwischendurch, so dass Sie am Ende Ihren persönlichen „Baukasten“ mit nach Hause nehmen.

*Julia Fehlich, Dipl. Sozialpädagogin, Theaterpädagogin, Erlebnispädagogin*

### „Nicht von Pappe und völlig von der Rolle!“ – Psychomotorik mit Alltagsmaterialien

**Sonntag, 20.11.2016, 11.00-17.00 Uhr**

Eine gefährliche Bierdeckel-Brücke, eine Schneeballschlacht mit Zeitung oder ein Fakir auf Klorollen? Für Kinder kein Problem! Die ungewöhnliche Nutzung von Alltagsmaterialien wie Zeitungen, Papprollen, Bierdeckel, Plastikbehälter, Wäscheklammern u.a. bedeutet das Selbstverständliche neu zu entdecken, sich über Gewohnheiten hinwegzusetzen und der Phantasie freien Lauf zu lassen. Das Bewegungsspiel mit Alltagsmaterial lässt viel Freiraum für kreative Spielideen, da es nicht an normierte Bewegungshandlungen gebunden ist. Zudem kann man es mit wenig Aufwand und wenig Kosten in jeder Einrichtung verwirklichen.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung über Möglichkeiten, Zielsetzungen und Methoden der psychomotorischen Entwicklungsförderung mit Alltagsmaterialien, werden wir zahlreiche und einfach umzusetzende Praxisideen selbst erproben. Diese sind geeignet für den Einsatz in Kindergarten, Schule oder Therapie. Variationen für verschiedene Altersstufen und Arbeitsbereiche werden nach Bedarf gemeinsam erarbeitet.

*Stephanie Mrachacz, Physiotherapeutin, Diplomheilpädagogin mit Zusatzqualifikation Psychomotorik*

### Start in die Zukunft! Realistische und ressourcenorientierte Berufsorientierung und Lebensplanung in der SEK I.

**+++NEU+++**

**Samstag, 26.11.2016, 11.00-17.00 Uhr**

**Sonntag, 27.11.2016, 11.00-17.00 Uhr**

Die Teilnehmenden erwerben methodische und didaktische Grundlagen für eine praxistaugliche Berufsorientierung und Lebensplanung mit Gruppen und können nach dem Workshop eigene Angebote zu diesen Themen konzipieren und durchführen.

Inhalte des Workshops:

Überblick über verschiedene Berufsorientierungsmaßnahmen - Grundlagen zur Umsetzung im Arbeitsfeld Schule - Kennenlernen ausgesuchter Berufs- und Lebensplanungsmethoden: z.B. Module, Kooperationen, Genderthemen etc. -

## Kurzinfos zu den Wochenendworkshops

Verein der Freunde und Förderer des Sommertheater  
Pusteblume · Hosterstraße 1-5 · 50825 Köln

Erarbeitung von Modulen verschiedener Inhalte: Informationen zu Berufen, Telefon- und Bewerbungstraining, Zukunftsreise, Fähigkeiten und Interessen etc.

Methoden:

Impulsreferate durch den Dozenten - Übungen und Darstellungen - Moderierte Diskussion - Kleingruppenarbeit - Praxisbezug - Fachlicher Austausch

Veranstaltungsort: Nachbarschaftshaus, Ansgarstraße 5, 50825 Köln

*Jens Weber Dipl. Soz. Päd. (FH), Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer, Mediator, Systemischer Coach. Seit 2008 vertiefte Berufsorientierung in Kölner Hauptschulen der Klassen 7 und 8, Konzeption und Durchführung eines modularen Fähigkeitstrainings in Klasse 7 sowie regelmäßige Mitarbeit im StuBo-Team Hauptschule.*

### Hören, Singen, Klingen! - Grundformen der Singimprovisation **+++NEU+++**

**Samstag, 03.12.2016, 11.00-17.00 Uhr**

Wir lassen mit wenig Aufwand und viel Freude gemeinsam Musik entstehen, ohne Instrumente und ohne Noten:

Hören, was in der Luft liegt und was die anderen gerade machen.

Singen, was ich höre oder was mir gerade in den Sinn kommt.

In den Klang eintauchen, die Musik genießen, Gemeinschaft erleben!

Zusätzlich bietet der Workshop Tipps und Tricks zum eigenen Anleiten von Gruppen auf unterschiedlich musikalischem Niveau.

*Dirk Eisenack, Leiter von Chören und Singimprovisationsgruppen.*

### 5-Minuten-Focus

**Samstag, 14.01.2017, 11.00-17.00 Uhr**

Unruhiges Schülerverhalten, geringe Aufmerksamkeit, schlechte Lernhaltung – kennen Sie das? In diesem Workshop lernen sie die 5-Minuten-Spiele kennen: praktisch und unkompliziert im Klassenraum im Schulalltag einsetzbar. 5 Minuten Spiele machen das komplexe Thema 'Training der sogenannten executieven (Hirn)funktion' in Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit leicht zugänglich. Bewegung und Stille, Freude und Verbundenheit, optimale Körperwahrnehmung stehen zentral.

*Monika Franzen, Dozentin Fachhochschule Arnhem/Nijmegen*

### Rhythm Poetry Slam **+++NEU+++**

**Samstag, 21.01.2017, 11.00-17.00 Uhr**

**Sonntag, 22.01.2017, 11.00-17.00 Uhr**

Rhythmus, Sprache, Reime, Patterns, Rap, Prosa, Performance – Wir tauchen ein in die Rhythmik der Poesie, in die Poetik des Rhythmus, wir dichten, verdichten, hauchen Texten mehr Leben ein, machen Musik, mal mit, mal ohne Sprache, mal allein, zu zweit, zu dritt...

Aus eigenen Gedanken, Ideen, Phantasien und Inspirationen bauen wir mit Hilfe rhythmischer Strukturen poetisch-musikalische Werke. Die Arbeit mit und an der Sprache wechselt sich ab mit der Beschäftigung mit Rhythmus, Timing und Rhythmusgefühl. Am Ende bauen wir alles zusammen zu kleinen oder großen spannenden, berührenden, lauten, melancholischen oder lustigen Performances – immer rhythmisch, immer poetisch – zu einem rhythmischen „Poetry Slam“.

*Oliver Giefers, Percussionist, Musik- und Theaterpädagoge*

### HipHop & Co. – Rhythmus durch den Körper spüren **+++NEU+++**

**(Referent ist gehörlos)**

**Samstag, 21.01.2017, 11.00-17.00 Uhr**

**Sonntag, 22.01.2017, 11.00-17.00 Uhr**

HipHop ist seit Jahren angesagte Jugendkultur, nicht nur Tanzstil, sondern Lebensgefühl.

Dodzi Dougan, gehörloser Tänzer und Choreograph, zeigt uns, wie Musik und Rhythmus durch unseren Körper spürbar wird.

Nach Aufwärmübungen und Trainingselementen zur Körperkoordination erlernen Sie grundlegende Techniken des HipHop, sowie spektakuläre Choreographie-Parts, die Sie mit Ihren Schülern zu einer abgestimmten Bühnenpräsentation zusammenfügen können.

Alle Hinweise, Hilfen, Fragen etc. übersetzt die Kommunikationsassistentin von der Gebärden- in die Lautsprache für Sie.

*Dodzi Dougan, gehörloser Tänzer und Choreograph, Tanzlehrer, mehrfacher Europameister im HipHop*

## Kurzinfos zu den Wochenendworkshops



Verein der Freunde und Förderer des Sommertheater  
Pusteblume · Hosterstraße 1-5 · 50825 Köln

*Stella Papantonatos, Kommunikationsassistentin*

### Methoden aus dem Yoga als Hilfen im Lehreralltag **+++NEU+++**

**Samstag, 28.01.2017, 11.00-17.00 Uhr**

Yoga kann helfen den Lehreralltag gesünder, unbeschwerter und entspannter zu gestalten! Wir beginnen die Fortbildung im Hier und Jetzt mit einer Yogastunde. Anschließend werden anhand dieser Stunde und darüber hinaus Techniken vermittelt, die sich rund um Schule und Lehrberuf anwenden lassen:

Unterschiedliche Entspannungsmethoden in und nach der Schule.

Möglichkeiten der Motivation und Aktivierung um Kraft zu gewinnen.

Hilfen um der Gedankenspirale rund um Schulthemen zu entkommen.

Abhilfe bei (stressbedingten) Nacken- und Rückenbeschwerden

Methoden zum Abbau von Anspannung und Ärger.

Wir schauen uns ganz konkrete Situationen an (Elterngespräche, Pausengestaltung, Fahrt zur Schule und zurück, Zeugnisstress, Konfliktsituationen etc...) und lernen einfache Methoden aus dem Yoga kennen, um uns zu schützen, zu stärken und loszulassen. Und natürlich wird es auch ein paar Übungen geben, die wunderbar geeignet sind, um sie in den Unterricht und andere Situationen des schulischen Lebens einzubetten.

*Katja Hanke, Förderschullehrerin, Yogalehrerin BYY, Theaterpädagogin BUT, Tanzpädagogin it-p*

### Cajonga Bau und Spiel **+++NEU+++**

**Samstag, 28.01.2017, 14.00-17.00 Uhr**

**Sonntag, 29.01.2017, 11.00-14.00 Uhr**

Wir werden aus vorgefertigten Bausätzen ein Cajonga (Cajon und Conga) bauen, die sich auf vielfältige Weise spielen lässt. Die Bausätze sind so konzipiert, dass sie auch für Kinder ab 6 Jahren geeignet sind. Nach Fertigstellung werden wir uns mit den Spielweisen vertraut machen.

Bitte bringen Sie 25 Euro für Materialkosten mit.

Donald Holtermanns, Percussionist, Musikpädagoge

### Buchstaben in Bewegung – Lesen und Schreiben lernen mit allen Sinnen

**Samstag, 04.02.2017, 13.30-18.00 Uhr**

**Sonntag, 05.02.2017, 10.00-17.00 Uhr**

Kinder erschließen sich die Welt durch den handelnden Umgang mit ihr. In psychomotorischen Bewegungsspielen und Lernspielstationen können sie Lesen und Schreiben ganzkörperlich erfahren und begreifen. Lernprozesse werden dadurch mit Spaß, Motivation und Eigentätigkeit vollzogen. Durch die Förderung von Wahrnehmung und Motorik werden zudem die sensomotorischen Grundbausteine für kognitives Lernen gefestigt.

In diesem Workshop werden wir, aufbauend auf die theoretischen Grundlagen des bewegten Lernens, vielseitige Praxisanregungen für den Unterricht selbst erproben.

*Stephanie Mrachacz, Physiotherapeutin, Diplomheilpädagogin mit Zusatzqualifikation Psychomotorik*

### Stomp - Theater für die Sinne - Rhythmus für den Körper I (Basis)

**Samstag, 11.02.2017, 11.00-17.00 Uhr**

„Stomp“ ist Theater ohne Worte, Musik ohne Stimme, Rhythmus pur.

1991 entstand in England das Straßenprojekt „Stomp“, das in kürzester Zeit die größten Bühnen dieser Welt eroberte. Grund dafür ist die ungeheure Faszination, die vom rhythmischen Gebrauch aller erdenklichen Materialien und Alltagsgegenständen ausgeht. Durch Besen, Mülltonnen, Ölfässer, Eimer, Töpfe und durch die Verwendung von allen möglichen Werkzeugen entstehen Klangcollagen, die in kleine Spielszenen eingebettet sind.

Dieses Seminar dient dazu, erste percussive Erfahrungen mit Alltagsgegenständen zu sammeln und Grundlagen zu erwerben, um „Stomp“ in der eigenen Schule als musikalisches Projekt anzubieten und auf die Bühne zu bringen.

*Bettina Kaiser-Lüftner: Theaterpädagogin, Trainerin für Trommeln/Stomp/Rhythmus, Diplom-Heilpädagogin*

## Kurzinfos zu den Wochenendworkshops



Verein der Freunde und Förderer des Sommertheater  
Pusteblume · Hosterstraße 1-5 · 50825 Köln

### Tanzen – Improvisieren und Gestalten +++NEU+++

**Samstag, 18.02.2017, 11.00-17.00 Uhr**

Geschichten, Bewegungsspiele, Bilder/Fotos, Objekte und Alltagsbewegungen geben vielfältige Anregung zum spontanen Bewegen und Tanzen wie auch zum Gestalten von Tänzen.

In diesem Seminar werden wir mit der Methode der iTP einen Zugang schaffen, um eigene Ideen ohne stilistische Vorgaben tänzerisch zu verwirklichen. Wir werden sowohl einfache Formen und Strukturen unterschiedlicher Improvisationen erproben, als auch eigene Tänze kreieren /gestalten.

*Heike Finke, Tanzpädagogin DiT, Diplom-Sozialarbeiterin*

### Aufbau einer Schülerband – technisches Basiswissen +++NEU+++

**Samstag, 04.03.2017, 11.00-17.00 Uhr**

Der Kurs soll den TeilnehmerInnen technisches Basiswissen für den Aufbau einer Schulband vermitteln. Praktischerweise ist dieses Know How auch bei der technischen Betreuung von Schulveranstaltungen anwendbar.

Kabel, Mikrofone, Lautsprecher und Mischpulte sinnvoll zusammenstellen, fachgerecht installieren, bedienen, dazu noch einen „guten Sound“ basteln und im schlimmsten Fall Fehler erkennen setzt sehr viel Erfahrung voraus. Die wichtigsten Aspekte für den Schulbetrieb werden im Workshop praktisch angewendet. Da jedes Musikinstrument nach eigenen technische Lösungen verlangt, werden auch musikpraktische und instrumentaltechnische Aspekte eine Rolle spielen.

Wir können je nach Interesse unterschiedliche Schwerpunkte legen und verschiedene Ausgangsszenarien simulieren.

Veranstaltungsort: Gesamtschule Hennef

*Thomas Bungart, Musiklehrer an Gesamt- und Hauptschule, Musiker*

### Stockkampf-Tanz – „Die Kunst der wirbelnden Stöcke“

**Samstag, 04.03.2017, 11.00-17.00 Uhr**

**Sonntag, 05.03.2017, 11.00-17.00 Uhr**

Stockkampf-Tanz ist eine Verbindung aus Kampfkunst, Rhythmus und kreativem Tanz. Die philippinische Selbstverteidigungsform Escrima wird mit Rhythmuselementen und Musik auf spielerische Weise kombiniert. Die Stöcke schlagen gegeneinander, auf den Boden, die Fußsohlen, wirbeln durch die Luft oder blocken. So entstehen Rhythmen und dynamische Bewegungsfolgen. Ebenso sind Katas, eine meditative Kampfform, Inhalt der Fortbildung. Es geht nicht um Körpertreffer, sondern darum, die eigene Energie zu spüren und sich in Zielgerichtetheit und Klarheit zu üben. Kreative Tanzeinheiten fügen das Spielerische hinzu. Die Stöcke können im Sinne des sozialen Lernens und der Selbsterfahrung auf vielfältige und sehr kreative Weise eingesetzt werden.

Kinder und Jugendliche lieben Rhythmus und das Kräftemessen. Sie lernen aufmerksam zu sein, ihre Impulse zu kontrollieren, nonverbal Grenzen zu setzen und die eigene Stärke zu spüren. Die Körperwahrnehmung, Konzentration, Koordination, das Rhythmusgefühl sowie die Selbstwahrnehmung werden durch die Arbeit mit den Stöcken und im Miteinander positiv gefördert. Jungen als auch Mädchen lassen sich durch diese Form der Bewegung begeistern. Mit Hilfe des Stockkampf-Tanzes können sehr schöne dynamische Choreografien entwickelt werden.

Inhalt:

Grundlagen Philippinische Stockkampf-Kunst Escrima (Sinawalis und Katas); Körperwahrnehmungsübungen und Entspannungseinheiten; Rhythmuseinheiten mit den Stöcken, Elemente aus dem kreativer Tanz, Body-Perussion; Erlernen von Schlagtechniken mit 2 Kurzstöcken und einem Langstock; Übungen zur Verbindung von Atem, Aufmerksamkeit und Bewegung; Spieleinheiten und Kooperationsspiele mit den Stöcken

*Gudrun Alles, Sozialpädagogin, Tanzpädagogin*

### Erlebnis- und Umweltpädagogik in Stadt und Park +++NEU+++

**Samstag, 11.03.2017, 11.00-17.00 Uhr**

Die Natur und die Welt außerhalb des Klassenzimmers hat einen hohen Aufforderungscharakter für Kinder und Jugendliche. Das wollen wir nutzen. In Park oder Wald bieten sich viele Möglichkeiten für erlebnispädagogische Übungen, Naturerforschung und Spiel, (z.b. Sinne schärfen, abenteuerliche Team-Work-Aufgaben, Land-Art, Pflanzenbestimmung und ihr Nutzen).

Aber auch die Stadt, als „natürlicher Lebensraum“ der SchülerInnen bietet vielfältige Möglichkeiten der Umfelderkundung (z.b. Tiere und ihre Spuren, Spiele auf Asphalt, Kreativer Umgang mit langweiligen Orten). In der Fortbildung finden wir Antworten

## Kurzinfos zu den Wochenendworkshops



Verein der Freunde und Förderer des Sommertheater  
Pusteblume · Hosterstraße 1-5 · 50825 Köln

auf die Fragen: Was ist und kann Erlebnispädagogik? Welche Übungen sind für welche Ziele sinnvoll? Wie schaffe ich ein gutes Setting? Wie kann ich das Gelernte und Erlebte mit meinen SchülerInnen sichern? Alle Übungen werden praktisch erprobt. Ein Großteil der Fortbildung wird draußen stattfinden. Bitte kleiden Sie sich dementsprechend und nehmen Sie etwas zu Essen und zu Trinken und eine Sitzunterlage mit.

*Julia Fehlisch, Dipl. Sozialpädagogin, Erlebnispädagogin, Theaterpädagogin*

### Rhythmicals +++NEU+++

**Samstag, 18.03.2017, 11.00-17.00 Uhr**

Anders als bei vergleichsweise aufwändigen Trommel- und Stompprojekten bieten die „Rhythmicals“ für jeden Tag kleine, kraftvolle Arrangements, für die man nicht mehr braucht als den eigenen Körper, eventuell einen Tisch, Stühle oder kleine Alltagsgegenstände wie Plastikbecher, dann 10 - 45 Minuten Zeit zum Einüben. Sind die Rhythmicals einmal einstudiert, eignen sie sich als tägliches „Ritual“ oder „Warm up“ für die Mathestunde ebenso wie als Element im Musikunterricht oder als Pausenspannung bei der Hausaufgabenbetreuung.

Inhalte u. a.: Handshake-Sequenzen - Table-Percussion - Cup Game - Cup Song - rhythmische Kartenspiele - Klatschspiele - Mini-Stomp - Acapella-Rhythmicals

*Oliver Giefers, Percussionist, Musik- und Theaterpädagoge*

### Cooler Lehrer – Starke Schule: Ein praxisorientierter Workshop zur Gewaltprävention und Deeskalation in Schulen

**Samstag, 18.03.2017, 11.00-17.00 Uhr**

**Sonntag, 19.03.2017, 11.00-17.00 Uhr**

Der Workshop verfolgt das Ziel, Gewaltursachen in der Schule zu erkennen und die eigene Handlungsfähigkeit bei Konflikten und Gewaltvorkommnissen zu stärken und zu erweitern.

*Jens Weber, Diplom Sozialpädagoge und Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer*

### Schwarzlichttheater (Grundkurs)

**Samstag, 25.03.2017, 11.00-17.00 Uhr**

**Sonntag, 26.03.2017, 10.30-16.30 Uhr**

Schwarzlichttheater ist als Kunstform seit längerem an den unterschiedlichsten Schulformen etabliert. Schwarzes Theater bietet als effektvolle Theaterform vielfältige Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit mit behinderten und nichtbehinderten Schülerinnen und Schülern. Im Grundkurs werden zunächst Grundlagen des Spiels und der Bühnentechnik vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Erarbeitung von konsistenten Inszenierungen, die in der Gruppe erarbeitet und im Dialog entwickelt werden können. Ein Aspekt ist dabei auch der Anspruch an Perfektion, der für gelungenes Schwarzlichttheater unerlässlich ist.

*Christoph Kant, Förderschullehrer*

### Zum psychomotorischen Umgang mit Aggressionen

**Samstag, 01.04.2017, 11.00-17.00 Uhr**

**Sonntag, 02.04.2017, 11.00-17.00 Uhr**

An diesem Wochenende erfahren sie die Theorie und die Praxis zum psychomotorischen Umgang mit Aggressionen. Wir werden uns mit unterschiedlichen Perspektiven beschäftigen und diese dann praktisch umsetzen. Es werden verschiedene Methoden angeboten, um konstruktiv mit aggressivem Verhalten umzugehen.

*Frank Francesco Birk, Promovierender, Motologe M.A., Pädagoge B.A. und Motopäde*